

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 22.09.2022

**Zu Ö 5 2. Sachstandsbericht Innenstadtentwicklung
ungeändert beschlossen
FB 01/0253/WP18**

Herr Hennes - FB 01 steht für Rückfragen zur Verfügung.

Frau Luczak teilt mit, dass aus ihrer Sicht die Gruppe der Jugendlichen etwas ‚stiefmütterlich‘ in der Vorlage behandelt werde. Die in der Vorlage genannten Beispiele bezögen sich nur auf Kinder. Sie sei der Meinung, dass auch Begegnungsräume für Schüler*innen und Jugendliche geschaffen werden müssten. Diese Gruppe sei – vor und nach der Schule oder in Freistunden - auch in der Innenstadt unterwegs.

Herr Hennes beschreibt, dass es in der Innenstadt keinen Mangel an Veränderung gebe. Die Transformation sei im vollen Gang. Die verschiedenen Nutzer*innen-/ Zielgruppen und Anwohner*innen müssten alle im Blick behalten werden. Daher könne es sein, dass in der Vorlage eine Gruppe nicht explizit hervorgehoben wurde. Im Prozess werde aber auf Schülervertretungen und Jugendzentren zugegangen. Zusammen werde ein Leitbild für die Innenstadt entworfen. Es gäbe aber auch daneben Fachplanungen. Man werde jetzt starten, die Innenstadt zu transformieren. Dieser Prozess werde uns viele Jahre begleiten. Man sei aber für Hinweise dankbar. Die Jugendlichen habe man auf jedem Fall im Blick. Die Kinder von heute seien die Jugendlichen von morgen. Man stelle sich die Frage was die heutige Entwicklung für die künftigen jungen Menschen bedeute. Die Bestrebungen zu diesem Projekt würden parallel laufen.

Frau Keller dankt für den Bericht. Sie berichtet, dass die Vorlage auch im Kulturausschuss vorgestellt worden sei und dass sie enttäuscht gewesen sei, dass die kulturellen Aspekte nicht angesprochen worden seien. Sie hätte erwartet, dass heute im Ausschuss für Schule und Weiterbildung mehr Beispiele für Projekte für Schüler*innen genannt worden wären.

Frau Opitz teilt mit, dass ihr beim Lesen der Vorlage der Bezug zum Ausschuss für Schule und Weiterbildung bzw. zu Schüler*innen gefehlt habe.

Frau Griepentrog erläutert, dass die Hauptdarstellung des Innenstadtkonzeptes im Rat stattgefunden habe. Aus dem Rat heraus habe es Wunsch gegeben, dies nochmal in den einzelnen Ausschüssen zu besprechen um diese Schwerpunkte und den besonderen Blickwinkel nochmal mitzugeben.

Herr Auler bestätigt Frau Keller und Frau Opitz. Auch seine Fraktion habe sich die gleiche Frage gestellt. In der Innenstadt gäbe es einige Schulen. Er hätte erwartet, dass in den Ausschüssen nochmal genauer auf die spezifischen Dinge, in dem Falle die Wechselbeziehungen mit Schüler*innen, eingegangen werde.

Nichtsdestotrotz würde sich seine Fraktion darüber freuen, dass das Projekt nun langsam in die Umsetzung komme und dass es an vielen Stellen auch schon gut funktioniere.

Herr Hennes bedankt sich für die Hinweise. Er beschreibt, dass es bereits gute Projekte von den Schulen selbst gebe. Der FB 01 befasse sich mit der planerischen Weiterentwicklung der Aachener Innenstadt der Zukunft. Daher würden nicht alle Teilbereiche explizit nochmals in der Vorlage erwähnt. Natürlich würden die Schulen in diesen Prozess einbezogen. Die sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen könnten möglicherweise in 12-18 Monaten konkreter angegangen werden.

Bereits jetzt gäbe es laufende Projekte mit Jugendlichen zu konsumfreien Orten in der Großkölnstraße und Projekte zusammen mit der RWTH. Hier hätten Schüler*innen zusammen mit Studierenden neue Spielmöglichkeiten entwickelt. Er und seine Kollegen*innen würden versuchen, junge Menschen für diesen integrierten Prozess zu gewinnen und einzubinden.

Frau Heider berichtet, dass das Thema auch vor zwei Tagen im Kinder- und Jugendausschuss (KJA) vorgestellt worden sei. Hier hätte Frau Duikers auch einige konkrete Projekte im Bereich Kinder und Jugendliche vorgestellt. Dabei sei Frau Heider aufgefallen, dass Kinder einfacher zufrieden zu stellen seien.

Wenn man ein Spielgeräte aufbaue, würden Kinder es als solche erkennen und nutzen. Bei Jugendlichen hingegen sei dies schwieriger. Sie wollten den öffentlichen Raum häufig so nutzen, wie er nicht genutzt werden soll. Sie hielte das Projekt mit den Holzkonstruktionen in der Großkölnstraße daher für ganz gut, weil hier die Anwendung nicht sofort erkennbar sei.

Sie bittet darum, die Präsentation aus dem KJA auch der Anlage zur Niederschrift hinzuzufügen (s. Anlage zur Niederschrift im Ratsinformationssystem).

Herr Hecker fragt, warum die Vorlage nicht auch im Mobilitätsausschuss vorgestellt würde.

Frau Griepentrog entgegnet, dass dies hier nicht beantwortet werden könne, sie die Frage aber gerne mitnehme.

Frau Keller erzählt, dass gestern der Platz der Kinderrechte im Depot eröffnet worden sei. Hier wären Kinder interviewt worden und sie hätten sehr gut ausdrücken können, was sie wollten / was sie sich für die Zukunft wünschten. Sie bitte daher darum, dass im Rahmen dieser Prozesse mit Kindern und Jugendlichen gesprochen wird.

Herr Hennes bestätigt, dass sie genau das tun wollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

Anlage 1 Innenstadtprozess_KJA_22-09-20



Zukunftsprozess Innenstadtmorgen

**Kinder- und
Jugendausschuss**
20.09.2022

© Stadt Aachen, Darstellung: Sumin Kim + Jan Kemper

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Innenstadt im Fokus

Helmut Dedy (Hauptgeschäftsführer Deutscher Städtetag 2021):

„Nicht erst seit der Corona-Pandemie zeichnet sich ein Wandel in den Innenstädten ab, über den wir nicht hinwegsehen dürfen. Denn er betrifft uns alle. Nicht mehr der Konsum ist Hauptanlass für den Besuch der Innenstädte.“

Multifunktionale Orte und Räume, unterschiedliche Nutzungen auch für kürzere Zeiträume sind gefordert.

*[...] dafür gibt es **keine Patentlösung**, die auf alle Innenstädte anzuwenden sind. Vielmehr bietet die **eigene Individualität vor Ort** Lösungsmöglichkeiten.“*

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Innenstadt im Umbruch



Herausforderungen konkret:

- Wandel des Handels
- Nutzungs- und Zielkonflikte
- Missstände werden deutlich sichtbar, Trading-Down-Effekte in zentralen Bereichen der Innenstadt
- Multithemen: Einzelhandel, Tourismus, Stadtgestaltung, Mobilität, Sicherheit, Sauberkeit, Soziales, Kultur, Nutzungskonflikte etc.
- Punktuelle Umsetzung, z. T. langwierige und versäulte Prozesse
- „Stadt im Umbau“: Bewusstsein für Transformation (= Neu-Start) schaffen, Aufbruchstimmung erzeugen, Polarisierung vermeiden
- Dezernatsübergreifend handeln, neue Allianzen schmieden

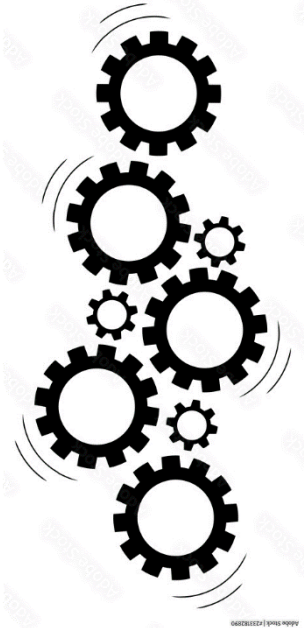


Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Abstimmungsstrukturen und linienübergreifendes Handeln

Abstimmungsstrukturen und linienübergreifendes Handeln

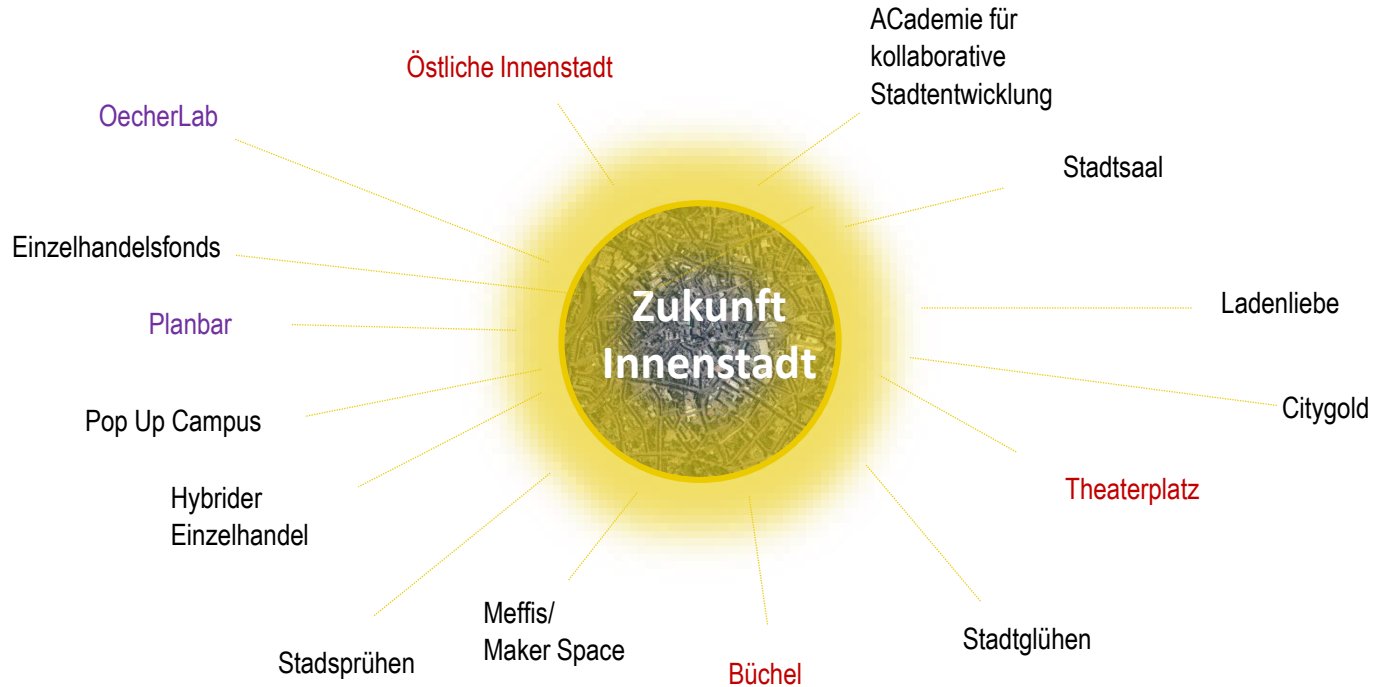
- ✓ Steuerungs- und Koordinationsgremien
 - ✓ Blinde Flecken identifizieren und Maßnahmen auf den Weg bringen
 - ✓ Regelmäßige integrierte Sachstandsberichte
 - ✓ Bündelung koordinierender Stellen
-
- **Konkretes FB-übergreifendes Projekt: Taskforce Großkölnstraße**
 - **In Umsetzung: Zukunftsprozess Innenstadt morgen**



Ausgangslage in der Innenstadt

Ermöglichen

- Viele Projekte, Beteiligungs- und Partizipationsprozesse sind auf dem Weg



Appetizer

Taskforce Innenstadt morgen



Stadt
glühen

Aspekt Kinder- und Jugendliche

Mitdenken von Belangen von Kindern und Jugendlichen

Bsp. Großkölnstraße / Einbezug 4. Aachener Gesamtschule



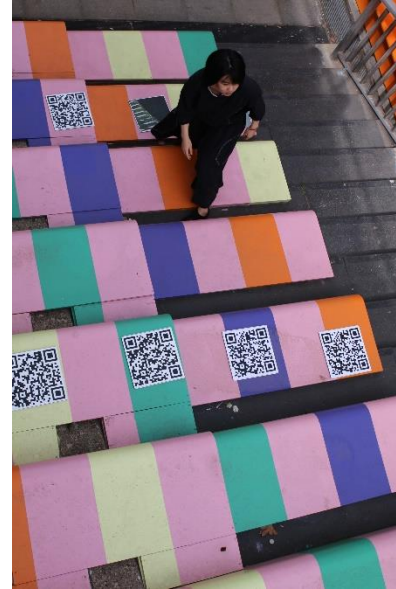
Aspekt Kinder- und Jugendliche

Mitdenken von Belangen von Kindern und Jugendlichen, Bsp. Reallabor Theaterplatz



Aspekt Kinder- und Jugendliche

Spiele Deine Stadt! – Kooperation RWTH, Lehrstuhl
Künstlerische Gestaltung, Lehrveranstaltung 2022



Aspekt Kinder- und Jugendliche

Sachstand Spielplatzkonzept / Cityspiel Konzept – FB 36

Spielplatzkonzept – Fokus Innenstadt:

- Lindenplatz (Platz + Spielplatz): ab Anfang Jan.2023
- Augustinergasse: voraussichtlich ab Sommer 2023 (Bürgerbeteiligung im September 2022)
- Spiellinie Adalbertstraße – Abstimmungen 2023
- Umwandlung der Klappergasse: Kombination Spielplatz und Bachoffenlegung – Beantragung als Förderprojekt läuft
- Meerssener Straße (Citynähe) - 2023

Integration in laufende Projekte, z.B.:

- Büchel – Integration von Spiel (temporär und dauerhaft)
- Pocketpark Matthiashofstraße – Legalisierung „Hall of Fame“
- Angebote für Jugendliche im Farwickpark / Passstraße
- Ausarbeitung „Cityspielkonzept“

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

Power für die Innenstadt...

„Stadt im Umbau“: Bewusstsein für Transformation (= Neu-Start) noch nicht angekommen, Frustration statt Aufbruchstimmung, Polarisierung

Gemeinsam ein
Leitbild von
Morgen
entwickeln

Kommunizieren,
erläutern,
erklären

Den Aufbruch
konkret gestalten

Jeden einladen,
sich einzubringen

**Gemeinsame Ziele entwickeln,
Veränderungen auf den Weg bringen,
sichtbar machen, vermitteln und evaluieren!**

Zukunftsprozess Innenstadt morgen

PROJEKTTEAM

Büro Urban Catalyst

- Urban Catalyst unterstützt die Stadt Aachen im Rahmen des Zukunftsprozesses
- Als Stadtplanungsbüro mit Sitz in Berlin / Wuppertal entwickeln sie seit über 20 Jahren „Räume in Transformation“
- Mehr unter www.urbancatalyst.de

PROJEKTLEITUNG



Bärbel Offergeld
M.Sc. Architektur

Aufgaben im Projekt:

- Gesamtprojektleitung
- zentrale Ansprechpartnerin für Auftraggeber:innen
- Fachliche Ansprechpartnerin für Projektbeteiligte und Öffentlichkeit
- Konzeption Formate Basisstation
- Co-Moderation Zukunftsforum
- Ergebnissynthese

VISUELLE GESTALTUNG



Luca Mulé
M.Sc. Architektur

Aufgaben im Projekt:

- Entwicklung der CI
- Layout öffentlichkeitswirksamer Broschüre
- Visualisierung komplexer Sachverhalte (Illustrationen, Grafiken, etc.)

STRATEGISCHER BERATER



Prof. Klaus Overmeyer
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur,
Bürogründer,
Geschäftsführender
Gesellschafter

Aufgaben im Projekt:

- Strategische Beratung
- Stellvertretende Gesamtprojektleitung
- Hauptmoderation Zukunftsforum
- Auftakt Stakeholders
- Ergebnissynthese

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Tomma Groth
M.Sc. Urban Design
B.A. Kulturwissenschaften

Aufgaben im Projekt:

- Konzeption Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von innovativen Beteiligungs- und Veranstaltungsformaten für verschiedene Zielgruppen (analog und digital)

PROJEKTBEARBEITUNG



Tim Korbmacher
M.Sc. Architektur

Aufgaben im Projekt:

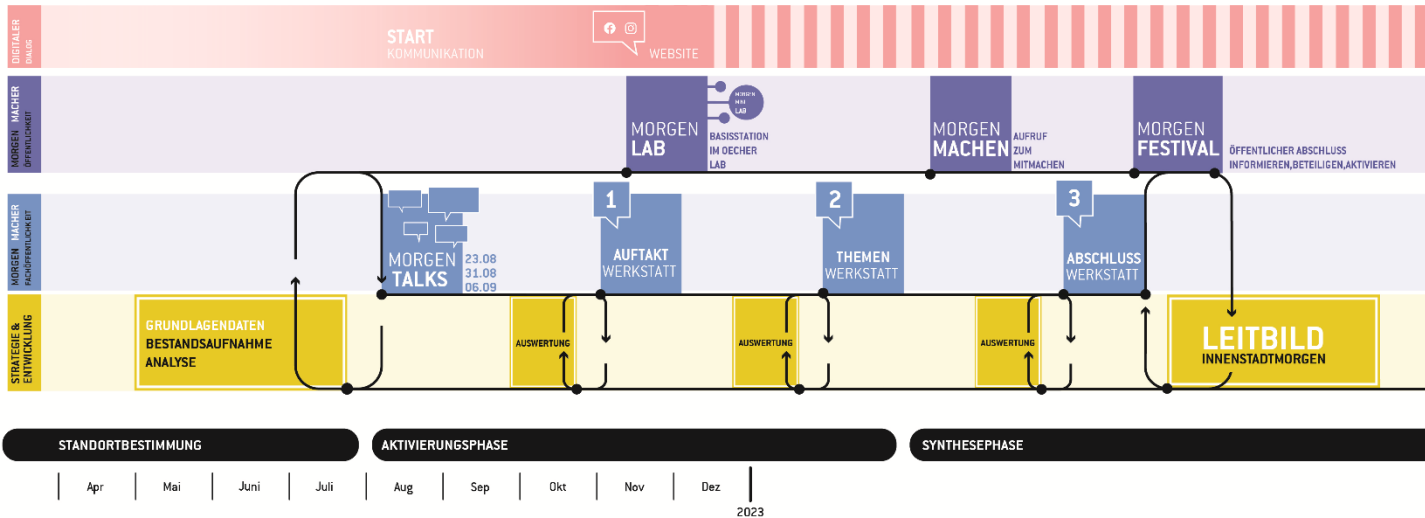
- Umsetzung Formate
- Umsetzung Reallabor
- Umsetzung Online Dialog
- graphische Umsetzung
- Ergebnisprotokoll
- Abschlussbericht

Zukunftsprozess Innenstadtmorgen

KONZEPTIONELLER ANSATZ



Einzelhandel,
Tourismus,
Stadtgestaltung,
Mobilität,
Kinder/ Jugend,
Sicherheit,
Sauberkeit,
Soziales,
Kultur,
Nutzungskonflikte
und vieles mehr...



Vielen Dank.